



Kostenlos aber nicht umsonst

Man steckt von allen Seiten in der Klemme, weiß nicht mehr weiter und braucht dringend Unterstützung – genau dann sind die Beratungsdienste des Caritasverbandes Arnsberg-Sundern e.V. zur Stelle.

Zu den Beratungsdiensten gehören die Allgemeine Sozialberatung, die Migrationsberatung, die Flüchtlingsberatung und die Kurberatung für Familien.

Sie beschäftigen sich mit der Unterstützung und Begleitung von in Not geratenen Menschen und leisten Hilfe zur Stabilisierung der persönlichen, familiären und wirtschaftlichen Situation. Sie sind die unverzichtbaren Grunddienste der Caritas in der Stadt.

Eine große Bandbreite sozialer Probleme bewältigen, Hilfe zur Selbsthilfe sein oder an andere Dienste weitervermitteln - die Beratungsdienste sind als niederschwelliges Angebot für jeden Menschen offen.

Sie erarbeiten gemeinsam mit den Betroffenen neue Lebensperspektiven und unterstützen sie aktiv auf ihrem Weg aus der Notlage. Sie helfen bei der Koordinierung notwendiger Schritte zur Abwendung der Notlage. Sie beraten und vermitteln bei Problemen mit Banken und Ämtern, sie unterstützen beim Schriftverkehr, bei der Kontoführung, der Kontaktaufnahme mit Stromversorgungsunternehmen, Arbeitgebern oder Vermietern und vermitteln weiter an Fachdienste wie Erziehungsberatung oder Suchtberatung.

Die Tombola des Caritasverbandes Arnsberg-Sundern e.V. hilft dabei, diese kostenlose Beratung zu unterstützen. Die gesamten Erlöse fließen in die Beratungsdienste ein.

Ich bin für Sie da!

Bei Rückfragen rund um das Thema Tombola, Spenden und Engagieren können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Andrea Bause
Telefon: 02931 806625
a.bause@caritas-arnsberg.de

Mehrwertlotti

Tombola des Ortscaritasverbandes Arnsberg-Sundern



Caritasverband Arnsberg-Sundern e.V. Fundraising

Hellefelder Str. 27-29, 59821 Arnsberg
Telefon: 02931 806 9
fundraising@caritas-arnsberg.de
www.caritas-arnsberg.de



3 Fragen zu den Beratungsdiensten

ein Interview mit Annette Kellermann
und Alexandra Nitschke



Am Jahresende 2019 wird der Caritasverband Arnsberg-Sundern e.V. erstmalig eine Tombola durchführen. In einem Zeitraum von bis zu drei Monaten werden in Arnsberg, Neheim, Hüsten und Sundern 40.000 Lose für den Preis von 1,00 € verkauft. Der Ertrag dieser Lose wird ausschließlich für die Förderung der Beratungsdienste des Caritasverbandes Arnsberg-Sundern e.V. verwendet.

Alle Gewinne und die dafür erforderlichen Mittel werden ausschließlich mit einer Spendenkampagne erworben.

So erklärt sich die „Mehrwertlotti“ – jedes Los ist ein Gewinn:

- Sie kaufen ein Los und haben gewonnen – Super, freuen Sie sich auf einen tollen Preis unserer Unterstützer.
- Sie ziehen eine Niete. Zwar Schade, aber die Beratungsdienste der Caritas werden von jedem verkauften Los mit 1,- € unterstützt.
- Sie spenden uns Preise oder finanzielle Mittel um die Attraktivität der Tombola zu fördern. Wir werden Sie als Unterstützer namentlich erwähnen und Ihnen eine Spendenbescheinigung erstellen.
- Sie können uns auch unterstützen, wenn Sie unsere Lose verkaufen. Damit helfen Sie uns, eine Vielzahl an Personen zu erreichen.

Warum sind die Beratungsdienste so wichtig?

Annette Kellermann: „Innerhalb der allgemeinen Sozialberatung befähigen wir tagtäglich Menschen dazu mit Mut und Zuversicht ihre Sorgen und Nöte anzupacken. Lösungen werden schnell sichtbar, wenn alle vorhandenen Ressourcen genutzt werden. Zudem arbeiten wir gut vernetzt mit anderen Beratungsstellen, Behörden und Ämtern zusammen. Dadurch wird oftmals eine Unterstützung ganz schnell und unkompliziert möglich.“

Alexandra Nitschke: „Menschen die in einem fremden Land ankommen, werden mit vielen Fragen und Problemen konfrontiert, die sie nur schwer alleine lösen können. Alles ist Neu und so ganz anders wie in ihren Herkunftsländern. Die Themen der Flüchtlingsberatung umfassen alle denkbaren Lebenssituationen, vom Asylverfahren bis zum Kindergartenplatz. Die Geflüchteten brauchen Orientierung und Hilfestellungen, damit sie ihren Platz in unserer Gesellschaft finden und gleichzeitig ihre eigene Herkunft nicht vergessen.“

Was war Ihr prägendstes Beratungsgespräch?

Annette Kellermann: „Mir geht es unter die Haut, wenn plötzlich ein Elternteil stirbt. Kinder die plötzlich ohne Mama oder Papa aufwachsen müssen. Da oftmals soviel zu erledigen ist, findet die Trauer gar keinen Platz. Hier können wir entlasten, indem wir ins weitere Hilfesystem vermitteln und erste behördliche Angelegenheiten gemeinsam erledigen.“

Alexandra Nitschke: „Die Momente, in denen langwierige Probleme und Sorgen endlich gelöst sind. Zum Beispiel, wenn nach 4 Jahren die Ehefrau mit den Kindern an der deutschen Botschaft ihre Visa erhalten und einreisen dürfen. Im Grunde ist es immer eine große Freude in unserer Beratung, wenn sich jemand weiter entwickelt, Schritt für Schritt seine Ziele erreicht und dafür mit Erfolgen belohnt wird.“

Warum sind Spenden für diesen Bereich gut angelegt?

Annette Kellermann: „Mit Ihrer Spende unterstützen Sie ein regionales Hilfesystem, dass sich in ihrem Wohnort um die Not der vor Ort lebenden Menschen kümmert. Wir möchten in Arnsberg, Oeventrop, Neheim, Hüsten und Sundern den Menschen ermöglichen, uns auf kurzem Wege aufsuchen zu können. Damit wir dies möglich machen können, brauchen wir mehr Personalressource.“

Alexandra Nitschke: „Trotz aller kritischen Meinungen gegenüber Flüchtlingen, die Menschen sind hier bei uns im Sauerland angekommen und wir dürfen nicht den Fehler machen, sie nicht zu beraten. Die regionale Flüchtlingsberatung ist ganz nah an den Menschen dran und unterstützt tatkräftig, sie in unserer Region zu integrieren. Gut integrierte Menschen werden ein Teil unserer Gesellschaft und bereichern sie. Damit dies gelingt, brauchen wir gute BeraterInnen, die mit ihnen Perspektiven erarbeiten und ihr Empowerment fördern. Ihre Spende ist hier also genau richtig!“